



Medienkommentar

Nimmt das Öffentlich-Rechtliche Fernsehen Zuschauerproteste [...] billigend in Kauf?



Am 17.09.2014 berichteten wir in unserem Kommentar über falsche Bilddokumente, die das 1. Deutsche Fernsehen veröffentlichte. Heute möchten wir unter die Lupe nehmen, wie die ARD in dieser Angelegenheit auf die Proteste ihrer Zuschauer reagiert hat.

Zur Erinnerung: Am 29.08 2014 veröffentlichte die ARD ein im Jahr 2008 im Kaukasus aufgenommenes Bild einer russischen Kampfpanzerkolonne. Mit diesem sechs Jahre alten Bild belegte die ARD die Behauptung, russische Panzer seien am 19. August 2014 in die Ukraine vorgestoßen.

Am 17.09.2014 berichteten wir in unserem Kommentar über falsche Bilddokumente, die das 1. Deutsche Fernsehen veröffentlichte. Heute möchten wir unter die Lupe nehmen, wie die ARD in dieser Angelegenheit auf die Proteste ihrer Zuschauer reagiert hat.

Zur Erinnerung: Am 29.08 2014 veröffentlichte die ARD ein im Jahr 2008 im Kaukasus aufgenommenes Bild einer russischen Kampfpanzerkolonne. Mit diesem sechs Jahre alten Bild belegte die ARD die Behauptung, russische Panzer seien am 19. August 2014 in die Ukraine vorgestoßen.

Nach zahlreichen Protesten von Zuschauern entschuldigte sich die ARD schließlich für diesen Fehler und ersetzte das Falschbild durch eine Aufnahme, die einen russischen Soldaten auf einem Panzer zeigte.

Erneut waren es kündige Zuschauer die darauf aufmerksam machten, dass dieses Bild bereits im März 2014 auf der Krim aufgenommen worden war. Die ARD erklärt diese falschen Zugriffe auf Bilder, die im Archiv der Deutschen Presseagentur eindeutig richtig gekennzeichnet waren, wie folgt. Ich zitiere: „Es ging um den Ukraine- Konflikt in seiner Gesamtheit: somit ist das Bild nicht aus dem Kontext gerissen“.

Wenige Stunden danach entfernte die ARD auch dieses 2. Falschbild, diesmal mit der Erklärung: „Der Austausch des Bildes mit einem Motiv aus dem März 2014 zum gegenwärtigen Ukraine-Konflikt hat leider zu Schlussfolgerungen geführt, die nicht von uns intendiert waren.“

Kurze Zeit später benutzte die ARD in der Fernsehsendung „Aktuelle Stunde“ das zuvor als Falschbild entlarvte Kaukasus-Bild abermals, diesmal als großes Hintergrundbild. Nach erneuten Protesten aufmerksamer Zuschauer entschuldigte sich der Sender und (ich zitiere) „prüft nun intern sorgfältig, wie es zu diesem Absprache-Fehler kommen konnte“.

Wie es aussieht, versucht die ARD der Zuschauerschaft eine wiederholte Verwendung falscher Bilder, als Fehler aufgrund von Ungenauigkeit, Missverständnis und mangelnder Absprache zu erklären. Doch könnten nicht vielmehr Kalkül und gezielte Absicht dahinter stecken? Dies zumindest fragen Zuschauer in Klagen, die bei unserer Medien-Klagemauer eingehen. Offensichtlich lag das Problem der ARD darin, dass sie kein Bildmaterial hatte, um die Behauptung vom Vorstoß russischer Panzer in die Ukraine zu belegen. Die ARD war zu keinem Zeitpunkt bereit, die Falschmeldungen und Falschbilder auf ihrer Internetseite zu

widerrufen und richtig zu stellen. Anscheinend nimmt das Öffentlich-Rechtliche Fernsehen die Proteste wachsamer Zuschauer billigend in Kauf, um die Masse der Zuschauer unvermindert weiter einseitig beeinflussen zu können.

Zum tieferen Verständnis dieser Zusammenhänge empfehlen wir Ihnen unseren Lehrfilm „Wie funktionieren moderne Kriege?“. In diesem wird die Rolle der Massenmedien in der modernen Kriegsführung beschrieben.

Machen Sie sich als mündiger Bürger selbst ein Bild!

„Man braucht ARD und ZDF nicht zu sehen!“, erklärte Willy Wimmer, der ehemalige Bundestagsabgeordnete und CDU-Politiker schon vor einiger Zeit in einem Interview und empfahl, sich besser über andere Kanäle zu informieren. Aufgrund der sich häufenden angeblichen Fehler auf ARD und auch bei ZDF, bekommt diese Aussage nun immer mehr Zustimmung bei vielen Zuschauern. Wir wünschen Ihnen noch einen guten Abend!

von kbw.

Quellen:

<http://www.tagesspiegel.de/medien/ukraine-konflikt-im-wdr-neuer-aerger-um-altes-panzer-bild/10651538.html>

<http://www.tagesspiegel.de/medien/falsche-bilder-bei-der-ard-zum-ukraine-konflikt-propagandatricks-oder-pannen-in-serie/10637680.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.